

Heft 5 / 2014

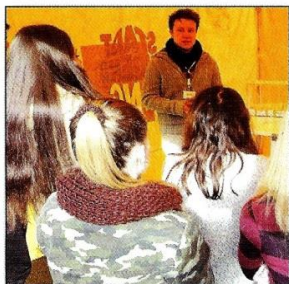
Deine Zukunft mitgestalten

Wahllotsen waren bei Königin-Charlotte-Gymnasium und Anne-Frank-Realschule

Die Kommunalwahl am 25. Mai ermöglicht erstmals rund 200 000 Jugendlichen in Baden-Württemberg im Alter von 16 bis 17 Jahren ihre Stimme abzugeben. Den Jugendlichen bietet sich hier eine Chance zur Mitgestaltung des eigenen Umfelds. Gleichzeitig müssen sie aber auch wissen, wie »richtig« gewählt wird. Auch in Möhringen.

VON ROLAND STEINHAUER

Wenn Jugendliche nicht wissen, wie Wahlen funktionieren, kann dies zu einem Hindernis bei der Beteiligung an Wahlen werden. Aus diesem Grund führt der Stadtjugendring Stuttgart e.V. das Projekt »Wahlotsen on Tour – Deine Zukunft mitgestalten!« durch. Bei diesem Projekt, durch die Stadt Stuttgart gefördert,



Wahlotsen bei Anne-Frank-Realschule

sind ausgebildete Wahlotsen noch bis zum 24. Mai mit dem Demokratie-Bus unterwegs und fahren Schulen in Stuttgart an. Vor Ort bieten sie Schülerinnen und Schülern ab 16 Jahren ein Angebot zur Auseinandersetzung mit Kommunalpolitik und Kommunalwahl. Der Bus ist mit Informationen zur Kommunalwahl bestückt, soll neben der reinen Information aber vor allem auch einen außergewöhnlichen Raum bieten, in dem Jugendliche über Demokratie und Beteiligung ins Gespräch kommen. Am 26. Februar waren die Wahlotsen an der Anne-Frank-



Podiumsdiskussion am Königin-Charlotte-Gymnasium. Fotos: Schul-Archive

Realschule und am 12. Mai am Königin-Charlotte-Gymnasium in Möhringen unterwegs.

Was bis zum Schluss spannend bleibt, ist die Frage nach der tatsächlichen Wahlbeteiligung unter den Erstwählern. Es wird beabsichtigt, dass die Wahlotsen und interessierte Jugendliche regelmäßig nach Projektende zusammenkommen, um in einem offenen participationsrahmen bei jugend- und (kommunal-)politischen Themen im Gespräch zu bleiben und um bei zukünftigen Projekten gemeinsam in Aktion zu treten.

Im Rahmen der Wahlotsen-Aktion fand am 12. Mai am Königin-Charlotte-Gymnasium in der 5. und 6. Stunde eine Podiumsdiskussion in der Aula statt. Zuhörer und Fragesteller waren

Schüler ab Klasse 10, zirka 200 Personen, dazu zahlreiche Lehrer. Auf dem Podium saßen als Moderatoren die Schülersprecher Isabel Waibel und Robin Pose, für die Lehrer und als Gesamtleiter Dr. Heiger Ostertag. Für die Parteien am Start waren: Björn Peterhoff, Grüne, Uli Demeter, Freie Wähler, Hans-Peter Ehrlich, SPD, Bernd Klingler, FDP, Prof. Dr. Lothar Maier, AFD und Alexander Klotz, CDU. Anwesend mit einem Stand waren die Wahlotsin Monja Möller sowie die Vertrauenslehrer Torge Vater und Thea Kitz als Mitorganisatoren.

In einer Kurzvorstellung konnten sich Kandidaten jeweils rund 90 Sekunden äußern. Zum Auftakt: Warum wählen mit 16? Bedeutung der Jugend? Dann folgten Themen wie Bildung, Freizeit und Verkehr

und Sport. Zum Abschluss: Warum der Kandidat gewählt werden möchte.

Nach der Veranstaltung gab es unterschiedliche Meinungen. Donik Mavriqi, 16 Jahre: Ich fand die Veranstaltung als solche gut, aber irgendwie sagten alle das Gleiche. Julian Cramer, 18 Jahre: Manches etwas platt, aber toll, dass die SMV das gestemmt hat. Nina Haller, 17 Jahre: Die Veranstaltung fand ich gut, nur war zu wenig zu erkennen, was die Kandidaten unterscheidet. Isabel Waibel, 16 Jahre: Es war aufregend zu moderieren, doch dann lief es ganz gut. Es ist nicht so einfach, die richtigen Fragen zu stellen und die Redner auch zu stoppen. Leonie Schönenberger, 18



Engagierter Schüler stellt Fragen bei der Podiumsdiskussion

Jahre: Im Prinzip eine sinnvolle Angelegenheit. Es entstand aber der Eindruck, dass die Kandidaten zu sehr die 16-Jährigen als Zielgruppe anvisierten. Zur Bildung hätte mehr kommen müssen. Dominik Braun, Lehrer (Gemeinschaftskunde): Ich finde, die Schüler haben ihre Sache gut gemacht und es ist erfreulich, dass die SMV sich auch politisch engagiert.

Holger Viereck, Lehrer an der Anne-Frank-Realschule zu der Aktion: Die Wahlotsen sind sehr hilfreich. Wir haben einige Schüler, die zum ersten Mal wählen dürfen. Besonders schön war, dass unsere Schüler von nahezu Gleichaltrigen in die Themen der Kommunalpolitik und den Ablauf der Wahlen eingeführt wurden. Das hat das Interesse noch mal erhöht.



Der Demokratie-Bus mit seinen Wahlotsen vor der Anne-Frank-Realschule

Text: Roland Steinhauer